



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXXVI. Die Liebe Gottes ist Wahrheit ohne Eitelkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

wie groß der Glantz / so groß die Gluedt;
 wie herrlich Gott in seiner Erkantnuß
 scheinet / so brünstig / feurig ist Er im
 lieben. Glantz und Gluedt / beyde gleich
 unermessen. Also muß meine Lieb be-
 schaffen seyn : leuchten muß sie / und
 brinnen; Gott sambtlich erkennen / und
 lieb haben; nicht weniger Schein / als
 Hiß / und Feur von sich geben.

XXXVI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist Wahrheit
 ohne Eytelkeit.

Sollt ich auch einen Glaub ha-
 ben / da ich Berg mit versetzte;
 hätte aber die Liebe nicht; so wär
 ich nichts. Ein grosse Gab ist der
 wunderthätige / die Natur übersteigen-
 de Glaub; was kan oder will er aber
 ohne Lieb helfen? sauber / sauber nichts:
 Es ist lauter Eytelkeit. Drumb bemer-
 cke diesen / auß dem Apostel gezogenen
 Lehr = Schluß : Die Lieb allein ist
 Wahrheit; was aber nicht Liebe
 ist / nur Eytelkeit.

Mit

350 Das vierte Buch.
weiß gesagt / die Teufel außgetrie-
ben / viele Ding kräftiglich auß-
gewürckt ? und alsdan werd Ich
ihnen antworten ; Ich hab euch
nimmer gekennet ; weichet von Mir
hinweg. Siehest du übernatürliche
Ding / und Wunderwerck mit der Lie-
be begleitet / so ist es Wahrheit ; Ist
aber die Lieb davon ; nur Eytelkeit.
Wahrheit heisset was wesentliches / so
vollständig / und weder mag verlohren/
oder zu Grund gehen / weder ein End
hat. Eytelkeit hergegen heisset ein
lähres Schein-Gut / desgleichen dan
seynd all irdische / so mit der Zeit gleich-
fals im Rauch auffgehen / und zu nichts
werden.

XXXVII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist die erste
Gab.

Wid wan ich auch all meine Haba-
schafft die Arme zu speisen auß-
theilte / hätte aber die Liebe nicht/
würds mir nichts nutzen ; alles ist
verschwendt ; keine Almosen wird mir
zum